LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Pressesprecher
Kontakt: Stephan Breiding
Telefon: 0331 866 4566
Mobil: 0171 837 5592

E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: https://mwfk.brandenburg.de

mwfkbb

Potsdam, 18.11.2026

Pressemitteilung

Nr. 469/2026

Brandenburgs Hochschulen legen gegen den Trend weiter zu

Staatssekretär Dünow präsentiert aktuelle Studierendenzahlen im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur

Die Trendwende an Brandenburgs Hochschulen ist geschafft: Die Zahl der Studierenden steigt auch in diesem Jahr erneut. Darüber informierte Wissenschaftsstaatssekretär **Tobias Dünow** heute den Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kultur im Landtag Brandenburg: *„Brandenburgs Hochschulen erleben einen erfreulichen Aufschwung – und das ist alles andere als selbstverständlich. Während die Studierendenzahlen bundesweit zuletzt nahezu stagnierten und an den Universitäten sogar rückläufig waren, verzeichnen unsere Universitäten in Brandenburg nach den ersten vorläufigen Zahlen ein kräftiges Plus von 3,1 Prozent. Besonders beeindruckend ist die Entwicklung der BTU Cottbus-Senftenberg: Mehr als 20 Prozent Wachstum innerhalb von drei Jahren sind ein sensationeller Erfolg und zeigen, wie dynamisch sich der Hochschulstandort Lausitz entwickelt. Auch mit dem Start des ersten Jahrgangs an der Medizinischen Universität Lausitz setzen wir ein echtes Zukunftssignal für Brandenburg und die medizinische Versorgung unseres Landes. Was mich besonders freut: Die Europa-Universität Viadrina hat zum ersten Mal seit Jahren wieder steigende Zahlen – eine ebenso verdiente wie wichtige Trendwende. Auch die Universität Potsdam und die Filmuniversität Babelsberg wachsen weiter. Auch die Entwicklung im Lehramtsstudium ist erfreulich. Die Fachhochschulen bleiben weitgehend stabil. Positiver Ausreißer ist hier die TH Wildau mit einem Zuwachs von 6,1 Prozent. Auch wenn die Zahlen noch vorläufig sind – sie machen deutlich, dass wir in der Lage sind, junge Menschen mit attraktiven Studienangeboten nach Brandenburg zu holen, sie hier zu halten und mit einer hervorragenden Ausbildung für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Das ist ein starkes Signal: Unsere Investitionen, unser Engagement und die konsequente Weiterentwicklung unserer Hochschullandschaft zahlen sich aus. Brandenburg ist als Studienstandort sichtbar auf Erfolgskurs!“*